

Grazing 9/4 878



Godsmorfats gnädigen Frau!
 Gerade habe ich meine Haselle
 "den Obfgarten" aus dem Land gelagt.
 Ihr fünffüßliges Wohlthun ließ mich
 nicht Ruß, ich magte den Loial
 des Malars aus.

Die Tafel ist mir viel schwerer
 geworden, als ich dachte. Es ist leichter
 meine Haselle ganz neu zu schreiben,
 als mich Handlung damit zu
 vollziehen. Ich würde darüber
 völlig krank, wenn ich nicht aufhört
 zum Ansehen.

Die Meinung eines gewissen
Adlmanns Frau ist mir immer feilich,
denn in das Geiz des Adlmanns wurde
das Character unserer Titten gelegt.

Herrn von, sehrerachtete Frau,
mein innigster Dank für die
Mühe, mein Kesseln gelassen und
in so feinsinniger Weise beauftragt
zu haben.

Jetzt geht es in "die neue Gasse"
und wurde trauchen nicht als Frau
als Garde Dame zu miethen. O
Ihr Götter! Woher geschweide diese
alte Frau bekommen? Ein Post
hat das vielne Kinn an zu lassen!

Mit größter Hochachtung
Güßts die
Gäuds

Ihr ergebener

Mantano

An dem hochverehrten Herrn

General meines hochlöblichen Consuls

